

AUERBACH Maschinenfabrik erweitert Produktpalette um den Bereich Mikrobearbeitung

Die AUERBACH Maschinenfabrik hat in Zusammenarbeit mit dem Institut Chemnitzer Maschinen- und Anlagenbau (ICM) eine neue Entwicklung im Bereich Tiefbohren auf den Markt gebracht. Mit der neuen Maschine MTB 100 konnte die bisherige Produktpalette des Werkzeugmaschinenherstellers um den Bereich der Mikrobearbeitung erweitert werden und trägt damit Kundenwünschen und -bedürfnissen Rechnung.

Die neue Mikro-Tiefbohrmaschine bildet den Durchmesserbereich von 0,5 bis 3,0 mm ab, wobei eine Bohrtiefe von maximal 300 mm im ELB-Verfahren erreicht werden kann. Die MTB 100 besticht dabei mit einer Vollumhausung im kompakten, top modernen Design in Schwarz / Weißaluminium.

Diese spezielle Tiefbohrmaschine dient der Bearbeitung von wellenförmigen sowie kubischen Werkstücken. Die MTB 100 ist geeignet zur Herstellung von Tieflochbohrungen, Lochmustern und Lochkreisen. Der Verfahrweg der Mikro-Tiefbohrmaschine entlang der X-Achse (horizontal) beträgt 200 mm, entlang der Z-Achse (vertikal) 400 mm. Die Bearbeitung des Werkstücks erfolgt bei dieser Maschine senkrecht.

Für die Werkstückspannung stehen verschiedene Möglichkeiten zur Wahl. Je nach Kundenwunsch können Vorrichtungen, Teilapparate, Schraubstöcke, Spannprismen oder auch Werkstückkassetten realisiert werden. Ausgestattet ist die Mikro-Tiefbohrmaschine mit der SIEMENS-Steuerung SINUMERIK 808D advanced. Eine Prozessüberwachung ist mittels digitaler Kontrollanzeigen im Blickfeld des Bedieners für die Kühlmitteltemperatur, den -druck sowie -fluss möglich. Die High-Speed-Tiefbohrereinheit verfügt über eine wassergekühlte Hauptspindel mit innerer Kühlmittelzufuhr bis zu 160 bar und eine Spindeldrehzahl von bis zu 42.000min⁻¹.

Die Einsatzgebiete dieser Technologie erstrecken sich von der Automobilindustrie bis hin zur Medizintechnik. Die erste MTB 100 wurde bereits verkauft, eine zweite Maschine dieses Typs befindet sich in unserem neuen Technologiezentrum an unserem Standort im vogtländischen Ellefeld und soll zur diesjährigen AMB in Stuttgart ausgestellt werden.

Dieses Zentrum bzw. Showroom stellt verschiedene Maschinenmodelle aus. Es bietet die Möglichkeit, dem Kunden den Prozess des Tiefbohrens näher zu bringen und die Funktionsweise zu demonstrieren. Gerade für Einsteiger im Bereich Tiefbohr- (Fräs-) Bearbeitung kann dies zur Entscheidungsfindung beitragen. Zusätzlich besteht vor Ort die Möglichkeit, Schulungen abzuhalten oder auch Lohnarbeit anzubieten. Selbstverständlich stehen die dort ausgestellten Maschinen zum Verkauf, was die Lieferzeit erheblich verkürzt und dem Kunden einen schnellen Produktionsbeginn ermöglicht. Um möglichst vielen Kundenanforderungen gerecht zu werden, wurden die Ausstellungsmaschinen so konzipiert, dass sie die gängigsten Optionen enthalten.

Das Unternehmen, welches seit 2014 zur ERMAFA Sondermaschinen- und Anlagenbau GmbH mit Sitz in Chemnitz gehört, begeht 2018 sein 75-jähriges Bestehen. Derzeit beschäftigt der Ellefelder Geschäftsbereich rund 45 Mitarbeiter. Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt auch weiterhin im Bereich Tiefbohr-Fräs-Maschinen. Die vogtländischen Werkzeugmaschinen sind weltweit gefragt. Deutschland ist und bleibt jedoch ein wichtiger Markt. Zu den wichtigen Abnehmerbranchen gehören der Bereich Automotive, Werkzeug- und Formenbau sowie der Maschinen- und Anlagenbau.

ERMAFA Sondermaschinen- und Anlagenbau GmbH | Werk AUERBACH
Gewerbering 10, D-08236 Ellefeld
Tel.: 03745 31-0, Fax: 03745 5160
www.auerbach-x.de